

Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG

„Man darf seinen Ideen freien Lauf lassen und auch Fehler machen.“



Küchenmaschine, Staubsauger, Teegerät – Das Wuppertaler Traditionsunternehmen **Vorwerk** lässt sein Produktportfolio mit innovativen Ideen immer besser werden und erreicht damit große Marktanteile. Das geht nur mit kreativem Personal, wie Ausbildungsleiter **Tino Bachmann** uns im Gespräch bestätigte.

Herr Bachmann, welche Überschrift geben Sie dem Produktsortiment von Vorwerk, das sind doch ganz unterschiedliche Sachen dabei.

Tino Bachmann: Innovativ, hochwertig und damit langlebig und für unsere Kunden konzipiert. Damit meine ich, dass wir sehr eng mit unseren Kunden verbunden sind und ihr Leben im eigenen Zuhause noch einfacher und effizienter gestalten möchten – und das mit einem sehr hohen Qualitätsanspruch. Das zeichnet uns und unsere Produkte seit jeher aus.

Welche Überschrift geben Sie Ihrer Ausbildungskultur?

Unsere Ausbildung verbindet Kreativität, Leistungsbereitschaft und Mut in einer besonderen, wertebasierten Arbeitsatmosphäre.

Das hört man so oder so ähnlich doch auch von anderen Unternehmen ...

Vielleicht, aber für uns ist das elementar. Unsere obersten Prinzipien sind Vertrauen, Respekt, Ehrlichkeit und Fairness. Dadurch schaffen wir eine Atmosphäre, in der das gemeinsame Lernen Spaß macht. Unser gemeinsames Ziel ist es, das Maximum aus jedem „herauszukitzeln“. Dabei darf man seinen Ideen freien Lauf lassen und auch Fehler machen. Unsere Auszubildenden haben einen sehr ausgeprägten Wissensdurst, und wir stillen diesen Durst mit neuester Technologie und unterschiedlicher Wissensvermittlung – auch mit Blick auf die Digitalisierung.

Wie finden Sie eigentlich heraus, dass Sie mit diesem Ansatz Erfolg haben?

Wir fühlen uns in unserem Tun sehr bestätigt, da unsere Ergebnisse seit Jahren besser sind als der Kammerdurchschnitt. Hinzu kommt, dass wir jedes Jahr Kammer-, Landes- und sogar Bundesbeste Auszubildende hervorbringen. Darauf sind wir besonders stolz. Das Schöne ist, wenn der gemeinsame Weg auch nach der Ausbildung weiter geht, wir Auszubildende bei uns im Unternehmen behalten und diese

als Fachkräfte bei uns beschäftigen können. Auch das zeichnet uns als regionalen Arbeitgeber mit sozialer Verantwortung aus und ist eine Investition in die Zukunft unseres Standorts.

Welche Möglichkeiten bieten Sie Schulen, einmal bei Vorwerk reinzuschneppern? An wen können sich StuBos und ihre Schülerinnen und Schüler wenden, wenn sie wegen eines Termins Kontakt aufnehmen möchten?

Wir sind sehr froh, dass wir nun endlich wieder Lehrerinnen und Lehrer und natürlich auch Schülerinnen und Schüler empfangen können. Wir freuen uns über jede Anfrage, ob Tagespraktika, Berufsfelderkundungen, freiwillige Schnupperpraktika in den Schulferien oder die vorgeschriebenen 2-3 Wochen-Praktika. Alternativ kommt mein Team oder eine Gruppe unserer Auszubildenden auch gerne zu Infostunden in die Schule. Einfach eine Mail an: tino.bachmann@vorwerk.de und Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns auf Sie und euch!

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Bachmann!

<https://corporate.vorwerk.de/karriere/>

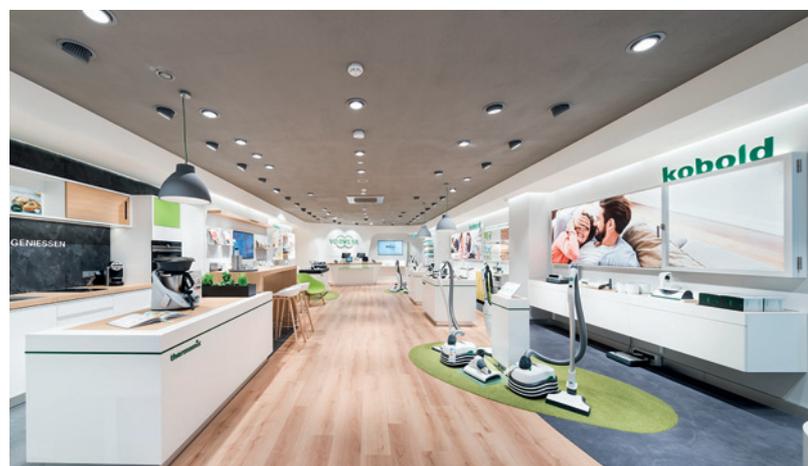


Foto: Vorwerk Shop in Frankfurt/Main